2. Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Schwabach (BGS/EWS)

vom

Die Stadt Schwabach erlässt aufgrund von Art. 2 Abs. 1, Art. 5, 8 und 9 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 04.04.1993 (GVBl. S.264), zuletzt geändert durch § 1 ÄndG vom 8. 3. 2016 (GVBl. S. 36) und des Art. 22 des Kostengesetzes (KG) vom 20.02.1998 (GVBl. S. 43), zuletzt geändert durch § 1 Nr. 33 der Verordnung zur Anpassung des Landesrechts an die geltende Geschäftsverteilung vom 22.07.2014 (GVBl. S. 286) folgende

2. Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung (BGS-EWS)

§ 1

1. § 14 Absatz 1 Satz 1 erhält folgende Fassung:

„Die Einleitung wird je Kalenderjahr (Abrechnungszeitraum) abgerechnet.“

2. § 14 Absatz 2 erhält folgende Fassung:

„(2) Auf die Gebührenschuld für Schmutzwasser des jeweiligen Abrechnungszeitraumes werden vierteljährliche Vorauszahlungen erhoben. Auf diese sind am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November jedes Jahres Abschläge in Höhe eines Viertels der Gebührenschuld des vorausgegangenen Abrechnungszeitraumes zu zahlen. Fehlt eine Vorjahresabrechnung oder bietet aufgrund der Umstände des Einzelfalls keinen brauchbaren Vergleichswert, so kann die voraussichtliche Gebührenschuld geschätzt werden. Treten erhebliche Änderungen der maßgeblichen Umstände ein, können die Vorauszahlungen angepasst werden, sofern die Veränderung der Raten mindestens 20 v.H. und 40,00 € ausmacht. Der Antrag ist spätestens einen Monat vor dem nächsten Fälligkeitstermin schriftlich bei der Stadt Schwabach zu stellen.“

Die Jahresabrechnung wird bis 15. Februar des darauffolgenden Kalenderjahres erstellt. Geleistete Vorauszahlungen werden verrechnet. Die Höhe der Jahresgebühr, der Schlusszahlung bzw. Rückzahlung sowie der künftigen Vorauszahlungsraten wird im Gebührenbescheid festgesetzt. Der Anspruch auf Schlusszahlung bzw. Rückzahlung wird einen Monat nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig.

Treten während des Abrechnungszeitraumes Änderungen in den maßgeblichen Eigentums- oder dinglichen Nutzungsverhältnissen ein, so schuldet der bisherige Gebührenschuldner die Gebühren, die bis zum Zeitpunkt einer Sonderablesung des Wasserverbrauches entstehen; die Sonderablesung ist rechtzeitig zu beantragen.

3. § 14 Absatz 3 erhält folgende Fassung:

„(3) Auf die Gebührenschuld für Niederschlagswasser des jeweiligen Abrechnungszeitraums werden ebenfalls vierteljährliche Vorauszahlungen erhoben. Auf diese werden am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November jedes Jahres Abschläge in Höhe eines Viertels der Gebührenschuld des vorausgegangenen Abrechnungszeitraumes erhoben. Fehlt eine Vorjahresabrechnung, so setzt die Stadt die Höhe der Abschläge unter Schätzung der versiegelten Flächen fest. Treten während des Abrechnungszeitraumes Änderungen in den maßgeblichen Eigentums- oder dinglichen Nutzungsverhältnissen ein, so schuldet der bisherige Gebührenschuldner die Gebühren, die bis zum Tag der Änderung entstanden sind.“

§ 2

Die Satzung tritt zum 01.01.2017 in Kraft

Schwabach,

Thürauf
Oberbürgermeister